MEINE AUSBILDUNG ZUM

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER

Meine IMOtivation
Was die Metallbranche angeht, interessiere ich mich schon länger für die Chemie und die Galvanik. Die Erfahrungen, die ich in diesem Beruf sammeln konnte, haben mir Spaß gemacht.

IMO-Arbeitsalltag
Wir nehmen die Aufträge entgegen und rüsten die Anlage laut der Kundenvorgabe. Wir bedienen die Anlagen und messen zum Schluss die Schichtdicke des Fertigmaterials. Außerdem führen wir Qualitätssicherungen durch.

IMO-Erwartungen
Ich habe mir vorgestellt, eigenständig an der Anlage zu arbeiten, die Produktionsprozesse zu überwachen, die Maschinen instand zu setzen und allgemein die Produktionsteile herzustellen.

IMO-Zukunftsperspektive
Eine Weiterbildung zum Industriemechaniker ist hier denkbar. Generell ist es mein Ziel eine höhere Position zu erreichen – aber ohne Fleiß kein Preis.

Schule und IMO
In der Schule haben wir keinen Chemieunterricht. Jedoch gleicht sich das aus, weil wir Betriebsunterricht mit unseren Ausbildern während der Arbeitszeit bekommen. Alles was man in der Schule lernt, ist im Betrieb sehr gut anwendbar.